



PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE **HERNE**

**Demokratie fördern.
Vielfalt gestalten.
Extremismus vorbeugen.**

Kontakt

Die Koordinierungs- und Fachstelle wird vertreten durch
Elena Franz | IFAK e.V.

Mail: franz@ifak-bochum.de
Tel: 0 152 / 545 189 06

Das federführende Amt wird vertreten durch
Holger Höhner-Mertmann im Fachbereich Kinder, Jugend
und Familie

Stadtteilzentrum Pluto
Wilhelmstr. 89a
44649 Herne

Mail: pluto@herne.de
Tel: 0 23 23 / 163 961

und **Victoria Apel** im Bereich 10 - Büro Oberbürgermeister-
Stabstelle Zukunft der Gesellschaft

Postfach 101820
44621 Herne

Mail: victoria.apel@herne.de
Tel: 0 23 23 / 162 398

Gefördert von
 Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms



Stadt Herne

IFAK e.V.
VEREIN FÜR MULTIKULTURELLE
KINDER- UND JUGENDHILFE
- MIGRATIONSBARICAUT



@pfdherne



www.pfdherne.de

Demokratie muss gewagt werden. **Miteinander!**

Herne wird seit 2015 über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert. Das Programm wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert (kofinanziert durch die Stadt Herne).

Ziel ist es, durch vielfältige Programmberäte die demokratische Kultur in der Gesellschaft nachhaltig zu fördern. Wir freuen uns über das Engagement und die Beantragung von Fördergeldern von gemeinnützigen, nicht staatlichen Organisationen und Initiativen. Das Programm lebt aber vor allem vom Mitmachen und den Ideen der Herner Bürger*innen. Darum freuen wir uns besonders über diese Anträge und beraten Sie gerne hinsichtlich eines passenden Trägers, der sie bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen kann.

Seien Sie dabei. Mischen Sie sich ein. Partizipieren Sie. Jetzt!

Demokratieförderung sind:

- die Förderung des demokratischen Engagements
- das Erleben von demokratischer Selbstwirksamkeit
- die Stärkung von (digitalen) Demokratiekompetenzen
- die Befähigung zur demokratischen Dialog- und Konfliktfähigkeit - individuell, gesellschaftlich und institutionell
- der Schutz der demokratischen Zivilgesellschaft

Vielfaltgestaltung sind:

- die demokratische Gestaltung gesellschaftlicher Vielfalt und die Anerkennung von Vielfalt
- der Abbau von Marginalisierung und Diskriminierung in Form von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- die Gestaltung solidarischen Handelns und eines respektvollen Umgangs mit Unterschieden
- das Empowerment und die Teilhabe der von Diskriminierung betroffenen Menschen

Extremismusprävention sind:

- die Stärkung der Arbeit gegen Hass im Netz und Desinformation
- das Verhindern demokratiegefährdender Phänomene wie die Hinwendung zu gewaltbereiten oder antidemokratischen Ideologien und Organisationen
- die Präventionsarbeit



Das Bündnis (BgA)

Das Bündnis stellt das wichtigste Gremium einer PfD dar. Hier treffen sich Vertreter*innen der Zivilgesellschaft und der Verwaltung auf Augenhöhe und erarbeiten zusammen Handlungsschwerpunkte für die PfD auf Grundlage ihrer spezifischen Sicht auf Problemlagen/Handlungsbedarfe. Sie unterstützen somit die Koordinierungs- und Fachstelle und das federführende Amt bezüglich der Gestaltung des Gesamtprogramms im Fördergebiet.

Darüber hinaus wird über die Vergabe der Fördermittel beraten. Der Ausschuss besteht aus maximal 21 Mitgliedern. Jeder kann sich hier engagieren. Die Entscheidung zur Aufnahme obliegt den bereits berufenen Mitgliedern.

Die Begleitausschussmitglieder treffen sich monatlich.

Jugendforen

Zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen an unserer Partnerschaft für Demokratie werden Jugendforen eingerichtet. Die Jugendforen verstehen sich zum einen als Projektentwickler und zum anderen als Ankerpunkt für das Zusammenbringen unterschiedlicher demokratischer Jugendinteressen. Im Sinne des partizipativen Gedankens haben die Jugendforen die Möglichkeit projektbezogen, stadtteilbezogen oder interessensbezogen zu wirken.

